

**Jahresabrechnung für das Haushaltsjahr 2024
der Medienanstalt Hamburg / Schleswig-Holstein (MA HSH)**

Nach § 22 Abs. 4 Hauptsatzung der MA HSH (HS) wird nachfolgend die Jahresabrechnung für das Haushaltsjahr 2024 der MA HSH bekannt gegeben. Der Prüfvermerk der vom Medienrat nach § 22 Abs. 1 HS bestellten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vom 17. März 2025 lautet:

„Prüfungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Medienanstalt Hamburg / Schleswig-Holstein (MA HSH) AöR, Norderstedt

Wir haben die beigefügte Jahresabrechnung (kassenmäßiger Abschluss, Haushaltsabschluss und Vermögensübersicht) unter Einbeziehung der Buchführung der Medienanstalt Hamburg / Schleswig-Holstein (MA HSH), Norderstedt, für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Die Buchführung und die Aufstellung der Jahresabrechnung nach den Vorschriften der Landeshaushaltsordnung Schleswig-Holstein (LHO) und den ergänzenden Bestimmungen der Hauptsatzung liegen in der Verantwortung der Direktorin der Medienanstalt Hamburg / Schleswig-Holstein (MA HSH) AöR. Die Direktorin ist auch verantwortlich für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung der Jahresabrechnung einschließlich der dazugehörigen Angaben zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulation der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zur Jahresabrechnung unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Danach haben wir die Berufspflichten einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob die

Vermögensübersicht einschließlich der dazugehörigen Angaben frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Die Prüfung einer Jahresabrechnung umfasst die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die Posten der Jahresabrechnung unter Einbeziehung der Buchführung zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers. Dies schließt die Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern in der Jahresabrechnung ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Wirtschaftsprüfer das interne Kontrollsystem, das relevant ist für die Aufstellung der Jahresabrechnung, die eine sachgerechte Gesamtdarstellung vermittelt. Ziel hierbei ist es, Prüfungshandlungen zu planen und durchzuführen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Unternehmens abzugeben. Die Prüfung einer Jahresabrechnung umfasst auch die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Vertretbarkeit der von der Direktorin ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung der Jahresabrechnung unter Einbeziehung der Buchführung.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht die Jahresabrechnung in allen wesentlichen Belangen den geltenden Vorschriften der LHO und den ergänzenden Vorschriften der Hauptsatzung.

Hamburg, 17. März 2025

Dürkop Möller und Partner mdB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Carsten Matthäus
Wirtschaftsprüfer

Stephan Harzer
Wirtschaftsprüfer“

Der Medienrat der MA HSH hat durch Beschluss am 30. April 2025 gemäß § 109 Abs. 3 Landeshaushaltsordnung Schleswig-Holstein (LHO) in Verbindung mit §§ 39 Abs. 2 Satz 2 Nr. 6, 49 Abs. 1 Satz 1 MStV HSH, 22 Abs. 3 Satz 1 HS die Jahresabrechnung genehmigt und der Direktorin Entlastung erteilt.

Norderstedt, den 7. Mai 2025

Medienanstalt Hamburg / Schleswig-Holstein (MA HSH)

Die Direktorin

A handwritten signature in blue ink, consisting of a stylized 'D' followed by a long horizontal stroke and a small vertical tick at the end.

Jahresabrechnung 2024 der Medienanstalt Hamburg / Schleswig-Holstein (MA HSH)

I. Kassenmäßiger Abschluss (§ 82 LHO)

1. Kassenmäßiges Jahresergebnis (§ 82 Nr. 1 Buchstabe c LHO)

1.1	Summe der Ist-Einnahmen.....	4.166.330,46 €
1.2	Summe der Ist-Ausgaben.....	3.422.076,45 €
1.3	Kassenmäßiges Jahresergebnis.....	<u>744.254,01 €</u>

2. Kassenmäßiges Gesamtergebnis (§ 82 Nr. 1 Buchstabe e LHO)

2.1	Kassenmäßiges Jahresergebnis.....	744.254,01 €
2.2	Haushaltsmäßig noch nicht abgewickelte kassenmäßige Jahresergebnisse früherer Jahre.....	- €
2.3	Kassenmäßiges Gesamtergebnis.....	<u>744.254,01 €</u>

3. Ermittlung des Finanzierungssaldos (§ 82 Nr. 2 Buchstabe c LHO)

3.1	Summe der Ist-Einnahmen.....	4.166.330,46 €
	mit Ausnahme der Einnahmen aus Krediten vom Kredit- markt, der Entnahmen aus Rücklagen und der Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen	- 433.123,80 € 3.733.206,66 €
3.2	Summe der Ist-Ausgaben.....	3.422.076,45 €
	mit Ausnahme der Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, Zuführungen an Rücklagen und Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrags	- € 3.422.076,45 €

3.3	Finanzierungssaldo.....	<u>311.130,21 €</u>
-----	-------------------------	---------------------

4. Zusammensetzung des Finanzierungssaldos

4.1	Finanzierungssaldo	311.130,21 €
4.2	Finanzierungsmittel	
	Einnahmen aus Krediten am Kreditmarkt	- €
	Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt	- €
	Netto-Neuverschuldung am Kreditmarkt.....	- €
	Ausgaben zur Deckung kassenmäßiger Fehlbeträge	- €
	Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen	581.788,80 €
	Entnahmen aus Rücklagen usw.	148.665,00 €
	Zuführungen an Rücklagen usw.	- €
	Finanzierungsmittel insgesamt	<u>433.123,80 €</u>
4.3	Kassenmäßiges Jahresergebnis	<u>744.254,01 €</u>

II. Haushaltsabschluss (§ 83 LHO)

1. Rechnungsmäßiges Jahresergebnis (§ 83 Nr. 2 Buchstabe d LHO)

1.1	Kassenmäßiges Jahresergebnis		744.254,01 €
1.2	Aus dem Vorjahr übertragen:		
1.2.1	Einnahmereste		
	unter Berücksichtigung im HHj. in Abgang gestellter Beträge	- €	
1.2.2	Ausgabereste		
	unter Berücksichtigung im HHj. in Abgang gestellter Beträge	581.788,80 €	
1.3	In das nächste Haushaltsjahr zu übertragen:		
1.3.1	Einnahmereste	- €	
1.3.2	Ausgabereste	- 744.254,01 €	
	Differenz aus 1.2 und 1.3		162.465,21 €
1.4	Rechnungsmäßiges Jahresergebnis		<u>581.788,80 €</u>
1.5	Kassenmäßige Ist-Einnahmen	4.166.330,46 €	
	In das nächste Haushaltsjahr übertragene Einnahmereste	- €	
	Rechnungsmäßige Ist-Einnahmen	4.166.330,46 €	
	Gesamtsoll der Einnahmen.....	<u>3.707.000,00 €</u>	
	Saldierte Mehreinnahmen		459.330,46 €
1.5.1	Die saldierten Mehreinnahmen setzen sich zusammen aus:		
	Mehreinnahmen	669.430,46 €	
	./. Mindereinnahmen	- 229.287,75 €	
		<u>440.142,71 €</u>	
1.6	Kassenmäßige Ist-Ausgaben	3.422.076,45 €	
	In das nächste Haushaltsjahr übertragene Ausgabereste	<u>744.254,01 €</u>	
	Rechnungsmäßige Ist-Ausgaben	4.166.330,46 €	
	Gesamtsoll der Ausgaben	<u>4.288.788,80 €</u>	
	Saldierte Mehrausgaben	-	122.458,34 €
1.6.1	Die saldierten Mehrausgaben setzen sich zusammen aus:		
	Mehrausgaben	84.090,98 €	
	./. Minderausgaben	- 474.505,50 €	
		<u>- 390.414,52 €</u>	
	Summe wie zu Ziffer 1.4		<u>581.788,80 €</u>

2. Rechnungsmäßiges Gesamtergebnis (§ 83 Nr. 2 Buchstabe e LHO)

2.1	Kassenmäßiges Gesamtergebnis		744.254,01 €
2.2	In das folgende Haushaltsjahr zu übertragen:		
	Einnahmereste	- €	
	Ausgabereste	- 744.254,01 €	
	Saldierte Reste.....		<u>744.254,01 €</u>
2.3	Rechnungsmäßiges Gesamtergebnis.....		<u>- €</u>
	Dieses Ergebnis ist gleich dem Saldo:		
	Rechnungsmäßiges Gesamt-Ist der Einnahmen		4.166.330,46 €
	Rechnungsmäßiges Gesamt-Ist der Ausgaben	-	4.166.330,46 €
	Haushaltsmäßig noch nicht abgewickelte kassenmäßige		
	Jahresergebnisse früherer Jahre		- €
	Summe wie zu Ziffer 2.3		<u>- €</u>

III. Vermögensübersicht (§§ 73 und 86 LHO)

1. Rücklagen

1.1	Rücklage für Altersteilzeit	
	Bestand 01.01.2024.....	59.780,08 €
	Zuführungen 2024.....	- €
	Entnahmen 2024.....	- 46.000,00 €
	Bestand 31.12.2024.....	<u>13.780,08 €</u>
1.2	Pensionsrückstellungen	
	Bestand 01.01.2024.....	516.134,00 €
	Zuführungen 2024.....	- €
	Entnahmen 2024.....	- 27.665,00 €
	Bestand 31.12.2024.....	<u>488.469,00 €</u>
1.3	Rücklage für Ersatzbeschaffungen und Neuinvestitionen (Technik)	
	Bestand 01.01.2024.....	216.667,00 €
	Zuführungen 2024.....	- €
	Entnahmen 2024.....	- 75.000,00 €
	Bestand 31.12.2024.....	<u>141.667,00 €</u>
1.4	Rücklage für die Ausgaben bei einer Zusammenführung der beiden Dienststellen der MA HSH	
	Bestand 01.01.2024.....	580.065,47 €
	Zuführungen 2024.....	- €
	Entnahmen 2024.....	- €
	Bestand 31.12.2024.....	<u>580.065,47 €</u>
1.5	Rücklage für den analog - digital Umstieg im Rundfunk	
	Bestand 01.01.2024.....	40.000,00 €
	Zuführungen 2024.....	- €
	Entnahmen 2024.....	- €
	Bestand 31.12.2024.....	<u>40.000,00 €</u>
1.6	Rücklage für die Betriebsmittelrücklage	
	Bestand 01.01.2024.....	200.836,55 €
	Zuführungen 2024.....	- €
	Entnahmen 2024.....	- €
	Bestand 31.12.2024.....	<u>200.836,55 €</u>
1.7	Rücklage für Gerichtskosten	
	Bestand 01.01.2024.....	60.000,00 €
	Zuführungen 2024.....	- €
	Entnahmen 2024.....	- €
	Bestand 31.12.2024.....	<u>60.000,00 €</u>

2. Unmittelbare Beteiligungen

Bestand 01.01.2024.....	- €
Zuführungen 2024.....	- €
Entnahmen 2024.....	- €
Bestand 31.12.2024.....	<u>- €</u>

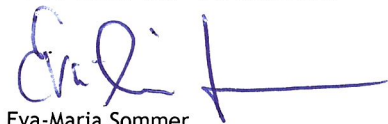
3. Entwicklung des Kassenbestandes

Girokonto:	Bestand Commerzbank am 01.01.2024.....	580.837,63 €	
	Bestand Bargeld am 01.01.2024.....	951,17 €	
Termingeld:	Bestand Commerzbank am 01.01.2024.....	- €	
	Gesamtbestand am 01.01.2024.....	581.788,80 €	
	./. Ausgaben 2024.....	- 3.422.076,45 €	
	+ Einnahmen 2024.....	4.166.330,46 €	
	Zwischensumme.....	1.326.042,81 €	
	./. Überschuss und Ausgabereste MA HSH.....	- 581.788,80 €	581.788,80 €
	Bestand 31.12.2024.....	744.254,01 €	744.254,01 €
	davon Girokonto Commerzbank	743.857,36 €	
	davon Girokonto HypoVerinsbank	- €	
	davon SP	- €	
	davon Verwahrkonten	- €	
	davon Bargeld	396,65 €	
	Termingeld	- €	
			744.254,01 €

4. Bewegliches Vermögen

Das bewegliche Vermögen (Ausstattungs- und Einrichtungsgegenstände) wird in Bestandsverzeichnissen nachgewiesen.

Norderstedt, den 14. März 2025



Eva-Maria Sommer
Direktorin

Übersicht über die Ermittlung des Finanzierungssaldos

Entnahmen				Zuführungen			
Titel			Betrag	Titel			Betrag
359 01	Betriebsmittelrücklage		- €	425 02	Pensionsrückstellung		- €
359 02	Ersatz- und Neuinvestitionen	-	75.000,00 €	912 01	Betriebsmittelrücklage		- €
359 03	analog-digital Umstieg RF		- €	916 01	Altersteilzeitrücklage		- €
359 04	Altersteilzeitrücklage	-	46.000,00 €	916 02	Ersatz- und Neuinvestitionen		- €
359 05	Pensionsrückstellungen	-	27.665,00 €	916 03	analog-digital Umstieg RF		- €
359 07	Investitionen Zusammenführung		- €	916 04	Investitionen Zusammenführung		- €
359 08	Gerichtskosten		- €	916 07	Gerichtskosten		- €
	Zwischensumme	-	148.665,00 €				- €
361 01	Überschuss Vorjahr		581.788,80 €	Total			- €
Total			433.123,80 €				